



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 85

September 2018



Liebe Bucherinnen und Bucher!

Nach einem heißen und trockenen Sommer beginnen wir gemeinsam den Herbst und ein neues Arbeitsjahr. Wir haben uns hoffentlich etwas Zeit nehmen können für unsere Seele, denn auch sie braucht Urlaub und Zuwendung, um wieder aufzutanken zu können, um wieder gestärkt starten zu können.

Mit welchen Gedanken und Gefühlen beginnen wir jetzt dieses Pastoraljahr? Stellen wir uns wieder den Fragen rund um unseren Glauben! Es geht um unsere christlichen Werte, es geht um unsere Zukunft als Gemeinschaft der Kirche. Das Thema Kirche kommt immer wieder ins Gespräch. Manche nehmen aktiv an der Diskussion teil, andere wiederum halten sich zurück, wieder andere sind gleichgültig.

Ich freue mich sehr, dass der Diakon Rikard Toplek in unseren Pfarrverband Wolfurt-Buch gekommen ist. Er wollte zu etwas Neuem in seinem Leben aufbrechen. Ich freue mich sehr über seine Entscheidung und auf unsere gemeinsame Arbeit im Dienste unseres Herrn und zum Wohle der Menschen in unserer Pfarre! Wir dürfen ihn beim Erntedankfest, am 30. September, um 08.45 Uhr, offiziell in unserer Pfarre begrüßen. Dort haben wir auch die Möglichkeit, ihn persönlich kennen zu lernen.

Seine Entscheidung ist für mich und für jeden von uns - glaube ich - ein Beispiel. Wir dürfen im Glaubensbereich **mutig weitergehen und doch neu aufbrechen**. Unter diesem Motto wünsche ich mir dieses neue Pastoraljahr. In der Verbundenheit mit dem Hl. Geist fällt uns dies leichter. Er kann uns dabei helfen! Um Herausforderungen gut zu meistern, erfolgreich zu sein und unsere Ziele zu erreichen, brauchen wir Mut und Hoffnung in unserem alltäglichen Leben. Stellen wir unser Tun in die Zuversicht, dass Gott alles zum Guten lenkt.

Mit ihm an der Seite kann alles Gelingen! Und mit unserem Wirken auf ihn ausgerichtet, können wir zum Segen für uns und unsere Mitmenschen werden.

Die Zeit für unsere Seele, die Zeit für Gott, für kirchliche Feste, für Gottesdienste, für Sakramente... das ist die Zeit, in der ich im Glauben wachsen kann: ich als Mensch, und wir als Pfarrgemeinde.

Der Sommer ist vorbei, das neue Arbeitsjahr steht bevor. Ich freue mich auf die uns von Gott geschenkte Zeit! Miteinander unterwegs, mutig weitergehen und doch neu aufbrechen...

Euer Pfarrer,

A handwritten signature in cursive script, reading "Pfr. Markus Ammer".

Das hätte ich mir nicht gedacht!

„Das hätte ich mir nicht gedacht!“ Unter diesem Eindruck machte ich meine ersten Schritte in Buch. Ich betrat zum ersten Mal die Kirche, spendete zum ersten Mal das Sakrament der Taufe, sprach meine ersten Worte, begegnete wohlwollenden, gastfreundlichen Menschen, trank mein erstes Bier, ...

Hätte mir vor 4 Monaten jemand erzählt, dass ich im Herbst nach Buch/Wolfurt komme, ich hätte ihm den Vogel gezeigt. Oft kommt es eben anders, als man denkt. Vieles trägt derzeit den Zauber des Anfangs in sich, weckt den Entdeckergeist in mir: Neugier, Spannung, Fragen, Entdecken, So zeigt sich mir die eine Seite der Medaille. Die andere ist gekennzeichnet mit einer gewissen Fremde, welche ich ernst nehmen möchte, ohne den „Zauber“ zu ersticken. Ich frage mich: Was ist hier anders, als an meinen vorhergehenden Wirkungsorten? Einfach alles! Weniges ist mir hier vertraut: die Menschen, die Kirche, die Straßen und Wege, die Vereine, ... Vermutlich hatten in den vergangenen Jahren auch die Pfarren Wolfurt/Buch so einigen Herausforderungen zu stellen: kein ständiger Pfarrer vor Ort, Pfarrverband, Firmung, ... Dies scheint mir bei aller Unterschiedlichkeit eine Gemeinsamkeit zu meinen vorhergehenden Wirkungsorten zu sein: die Veränderung. Und jede Veränderung birgt mehrere Facetten in sich: Die Sorge, ob es wohl gut gehen wird und die Zuversicht, dass es gut gehen wird. Veränderungen wollen ernst genommen werden, brauchen Zeit und Raum, damit sie zur Frucht reifen, ja sie zur Vertrautheit werden können.

Einer meiner ersten „Aufträge“ lautete einen Artikel zu schreiben, welcher meine Vorstellung beinhalten sollte. Und so möchte ich – hier im Pfarrblatt - Raum geben, über den Begriff „Auftrag“ nachzudenken.

Sag niemals nie ... lautet der Titel eines James Bond Filmes aus den 80er Jahren. Darin geht es um einen Geheimagenten, welcher aufgrund seines Alters und seiner unkonventionellen Methoden auf die Ersatzbank geschickt wird. Doch auf dieser Ersatzbank fühlt er sich innerlich leer, einsam, nutzlos, sinnlos, ... Auf das Leben bezogen scheint mir dies ein passendes Gleichnis zu sein, welches ich mit weiteren Fragen verbinden möchte: Was ist des Menschen Auftrag? Was ist des Christen Auftrag? Wie und wo verwirklicht sich Sinn? Immer wieder wird es im Leben, in den Pfarren, ... Situationen geben, in denen wir den Eindruck haben auf der Ersatzbank zu sitzen. Da kann und wird sich hin und wieder das Gefühl ausbreiten: Hat doch eh alles keinen Sinn! Und genau an dieser Stelle möchte ich die Facette des Glaubens ins „Spiel“ bringen. Wir dürfen an einen Gott glauben, welcher es gut mit uns meint. Aus der Perspektive Gottes sind wir keine sinnleeren Lebenshülsen, die auf der Ersatzbank sitzen, sondern in gewisser Weise: Geheimagentinnen und Geheimagenten. Nicht im Sinne von Spionen, welche sich gegenseitig aushorchen, übervorteilen, ... Vielmehr sind wir Agentinnen und Agenten jenes Geheimnisses, welches wir Gott, Jesus, Sinn, ... nennen. „Geheimnis“ nicht als etwas verstanden das man für sich behält und nicht weiter erzählen dürfte. Vielmehr geht es um ein mystisches Geheimnis, welches hinter allem steht, in allem wirkt und immer wieder in veränderter Form zum Ausdruck kommt, sich manifestiert. Einen Ausdruck dieses Geheimnisses nennen wir Jesus Christus. Durch ihn können wir etwas über dieses Geheimnis, über den Sinn erfahren. In ihm und durch ihn kommt Gott uns auf Augenhöhe, spricht uns Wert, Sinn und Würde zu, traut uns das Leben mit all seinen Facetten zu. Sag niemals nie ... ruft Gott jeder/jedem zu. Und als wertvolle Agentinnen und Agenten haben wir den Auftrag dieses Geheimnis, die Botschaft Jesu konkret werden zu lassen. Sag niemals nie ... zum gegenseitigen Respekt (Augenhöhe) / zur Offenheit für Veränderungen / zur Herausforderung Neues zu wagen / zur gegenseitigen Wertschätzung / zur gegenseitigen Ermutigung und Stärkung /

... „Sag was du tust und tue was du sagst!“ Diesen Spruch möchte ich ans Ende dieses Artikels stellen, quasi als Unterschrift. Und so hoffe ich, dass ich Ihnen/Euch einen Einblick davon geben konnte, wie ich mich als Mensch, als Diakon, als Vater, als Beziehungsmensch, als Freund, ... verstehe. Sage niemals nie ...Ich möchte es wagen und mich einlassen, Schritt für Schritt vertrauter werden. Was vor 4 Monaten noch nicht denkbar war, ist jetzt mehr als nur denkbar. Ich freue mich! Es ist mir eine Ehre!

Diakon Rikard Toplek

MINISTRANTENOLYMPIADE 31. MAI 2018

Bereits seit vielen Jahren steht am Fronleichnamstag die Ministrantenolympiade auf dem Programm. Dieses Fest soll als Zeichen des Dankes an die Ministranten für ihren Dienst am Altar gelten. Neben den diversen Spielen ist auch das Völkerballturnier ein Fixpunkt.

Damit diese Veranstaltung überhaupt über die Bühne gehen kann ist auch der tatkräftigen Unterstützung vom Sportverein Buch mit Obmann Erich Eberle und seinem Team zu verdanken. Vielen Dank für eure Unterstützung!



PATROZINIUM 01. JULI 2018

Am 01. Juli 2018 konnte unsere Pfarre das Patroziniumsfest feiern. Musikalisch umrahmt ein zusammengestellter Chor aus ganz Vorarlberg den Festgottesdienst. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer Marius Dumea, Pfarrer Herbert Böhler und Pfarrer Paul Riedmann.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape auf dem Dorfplatz ein und der Musikverein Buch spielte ein paar flotte Stücke. Auf ein großes Kilbefest wurde verzichtet, da eine Woche später das große Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Buch stattfand.



150 JAHRE MUSIKVEREIN BUCH

Vom 05. – 08. Juli 2018 fand das 51. Bregenzerwälder Musikfest in Buch statt. Gleichzeitig feierte der Musikverein das 150 jährige Jubiläum. Am Sonntag feierte die ganze Pfarrgemeinde gemeinsam mit Fahnenabordnungen die Heilige Messe auf dem Dorfplatz. Musikalisch umrahmt wurde die Festmesse vom Musikverein Bildstein.

Wir gratulieren dem Musikverein Buch zum Jubiläum und vor allem zu der fast übermenschlichen Leistung bei der Organisation und Durchführung des 51. Bregenzerwälder Bezirksmusikfestes!



DRUCKBEITRAG

Auch heuer bitten wir Euch um eine Unterstützung für die Erstellung der monatlichen Pfarrkalender und das viertel-jährliche Pfarrblättle.

Mit Eurer Hilfe ist es uns möglich, diese Informationen zu erstellen.

Gleichzeitig ermöglicht die Spende auch die Abdeckung der Kosten für die Internetseite der Pfarre.

Wir bedanken uns im Voraus für Eure finanzielle Unterstützung!

ERGEBNISSE VON SAMMLUNGEN UND OPFERN

22.07.18	Christophorusopfer	EUR 538,74
05.08.18	Caritas Kirchenopfer	EUR 694,09

DANKE!
DANKE!

DATENSCHUTZ UND DAS PFARRBLÄTTLE

Seit dem 1. Mai 2018 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Vielen ist die Bezeichnung „DSGVO“ – also Datenschutzgrundverordnung bereits mehrmals untergekommen.

Unter anderem regelt dieses Gesetz auch, dass Mitbürger zustimmen müssen, um Daten bzw. Hinweise zu veröffentlichen.

Für unser Pfarrblättle bedeutet dies, dass wir nur noch den Pfarrmitgliedern öffentlich zum Geburtstag gratulieren dürfen, die vorher die Zustimmung dafür schriftlich erteilt haben. Sollten sie also in Zukunft die eine oder andere Person vermissen, liegt das an der fehlenden Zustimmung. Diese Entscheidung jedes Einzelnen respektieren wir selbstverständlich.

Eine nachträgliche Zustimmung oder eine Löschung ist jederzeit möglich. Bei der Löschung ist nur zu berücksichtigen, dass diese ab dem Löschdatum gilt. Eine rückwirkende Löschung der Zustimmung ist auch von Gesetz wegen nicht möglich.

Ebenfalls wurde der Mailverteiler für das Pfarrblättle an dieses Gesetz angepasst. 75 % der bisherigen Empfänger haben die Zustimmung für die Mailinformationen aus der Pfarrgemeinde Buch zugestimmt. Hier kann über die Internetseite die Info bestellt bzw. abbestellt werden.

Auch bei Erstellungen von Fotos bei kirchlichen Veranstaltungen gibt es Einschränkungen. Allgemeine Aufnahmen mit Personen sind gestattet. Einzelbildaufnahmen benötigen eine Zustimmung für die Veröffentlichung am Aushang bzw. im Internet. Dies ist auch der Grund, weshalb bei den letzten kirchlichen Veranstaltungen keine Gruppenfotos mehr erstellt wurden.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

13.09.	Maria Schelling	Rohner	71 Jahre
17.09.	Edmund Stadelmann	Ebnet	81 Jahre
22.09.	Ernestine Grieser	Ebnet	66 Jahre
23.09.	Frieda Hopfner	Egg	76 Jahre
25.09.	Gebhard Sinz	Höfling	77 Jahre
28.09.	Elfriede Steurer	Heimen	69 Jahre
03.10.	Johannes Kruijen	Höfling	90 Jahre
04.10.	Gertrude Feigl	Bach	78 Jahre
06.10.	Barbara Stadelmann	Höfling	69 Jahre
18.10.	Resi Sinz	Höfling	71 Jahre
24.10.	Resi Stadelmann	Risar 34	80 Jahre
25.10.	Rosa Böhler	Risar	82 Jahre
30.10.	Paul Böhler	Höfling	77 Jahre
30.10.	Elisabeth Posch	Höfling	69 Jahre
01.11.	Pirmin Müller	Mereute	83 Jahre
03.11.	Peter Bilgeri	Heimen	79 Jahre
10.11.	Elisabeth Stadelmann	Risar	72 Jahre
10.11.	Monika Stadelmann	Mohr	67 Jahre
11.11.	Maria Fink	Risar	76 Jahre
17.11.	Herta Bilgeri	Heimen	79 Jahre
18.11.	Hans Heidegger	Risar	68 Jahre
20.11.	Hans Walter Lerbscher	Rohner	82 Jahre
20.11.	Grete Scherl	Bach	66 Jahre
21.11.	Elvira Rützler	Siegerhalde	70 Jahre
26.11.	Hannelore Eberle	Siedlung	79 Jahre
30.11.	Irene Stadelmann	Schwarzen	69 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
02. September 2018



Alois Arquin
gestorben 2013

Sonntag
02. September 2018



Josefine Eberle
gestorben 2017

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 4. August 1958 haben sich Margarethe und Helmut Greber in der Kirche am Gebhardsberg das Ja-Wort gegeben. Sie konnten daher heuer die Diamantene Hochzeit feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer großen Familie

Sonntag 09. September 2018 - 11:30 Uhr

Bergmesse auf dem Schneiderkopf

Montag 10. September 2018 - 08:00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst für das Schuljahr 2018/2019

Sonntag 30. September 2018 - 08:45 Uhr

Erntedankgottesdienst und Vorstellung von
Diakon Rikard Toplek

Donnerstag 01. November 2018

Allerheiligen

08:45 Uhr Festgottesdienst

14:00 Uhr Andacht mit Gräberbesuch

Sonntag 04. November 2018 - 08:45 Uhr

Sonntagsgottesdienst – musikalische Gestaltung durch den
Musikverein anschließend Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal

Sonntag, 18. November 2018 - 08:45 Uhr

Sonntagsgottesdienst - Fest der Ehejubilare

Wanderziel, Fotomotiv, Ort für Ruhe und Einkehr. Ein Gipfelkreuz macht so manchen Berg erst zum Berg. Wie viele davon im Ländle stehen, weiß niemand genau. Klar ist nur, dass es bald eins mehr gibt. Und dazu: Einen Foto-Wettbewerb mit verlockendem Gewinn!

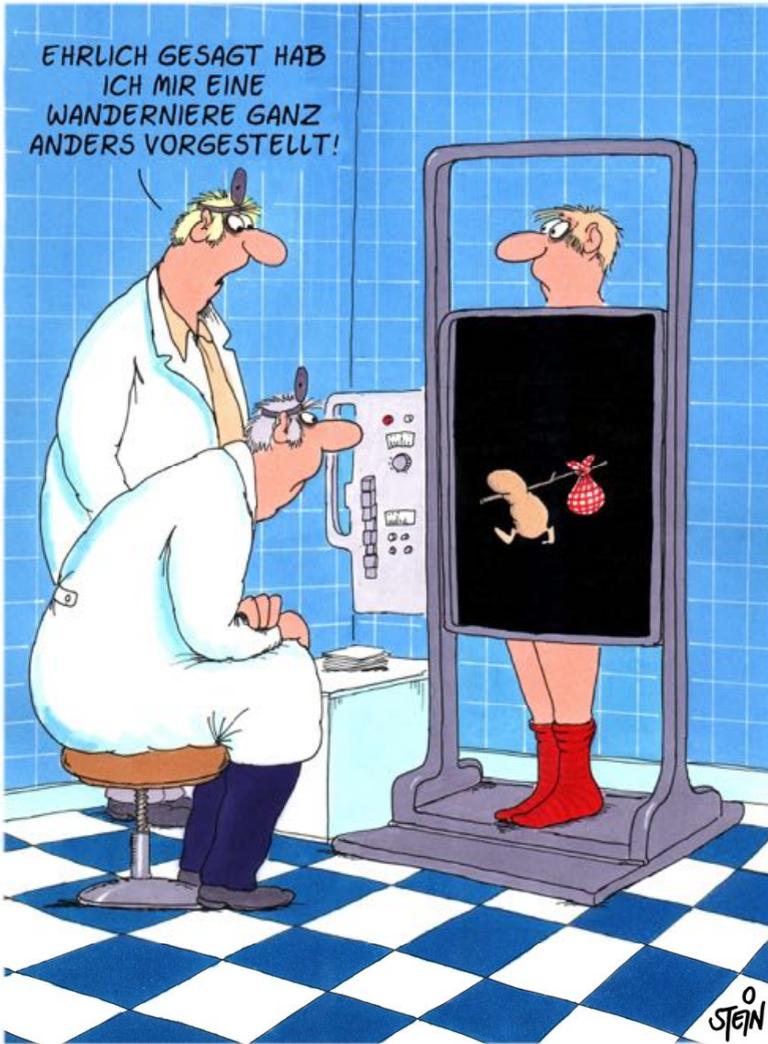
Am 7. Oktober 2018 wird das neue Carl-Lampert-Gipfelkreuz auf dem Kreuzjoch im Montafon eingeweiht. Ein schöner Anlass, um all seine Vorgänger noch einmal zu würdigen – beim Instagram-Foto-Wettbewerb der Katholischen Kirche Vorarlberg. Wer bis zum 30. September 2018 ein besonders schönes Bild eines Vorarlberger Gipfelkreuzes auf Instagram postet und mit dem Hashtag #gipfelkreuzvorarlberg versieht, gewinnt mit etwas Glück einen 100-minütigen Rundflug für zwei Personen über die Gipfelwelt des Ländles.

Landmarken mit Tradition

„Wir möchten Menschen einladen, sich den allgegenwärtigen Landmarken mit einem neuen Blick zu nähern“, erklärt Bischof Benno Elbs, selbst leidenschaftlicher Wanderer und Instagram-Nutzer. Die ersten Kreuze wurden bereits im späten 13. Jahrhundert auf Gipfeln errichtet, unter anderem zur Markierung von Alm- und Gemeindegrenzen. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde die religiöse Symbolik bedeutsamer. In jener Zeit wurden auch sogenannte Wetterkreuze mit zwei Querbalken aufgestellt, die laut heidnisch geprägtem Volksglauben Sturm und Hagel bannen sollten. Als erstes "richtiges" Gipfelkreuz nennen die Geschichtsbücher jenes auf dem Kleinglockner, 1799 wurde es errichtet. Ganz im Sinne des aufklärerischen Zeitgeistes wurden an ihm Blitzableiter und Messgeräte angebracht. Der aufkommende Tourismus löste Anfang des 20. Jahrhunderts einen wahren Boom an Gipfelkreuzen aus.

Bischof in der Jury

Bischof Benno Elbs wird auch selbst Teil jener Jury sein, die in der ersten Oktoberwoche unter allen unter dem Hashtag #gipfelkreuzvorarlberg auf Instagram geposteten Bildern den Gewinner oder die Gewinnerin kürt. Der Jury werden u. a. auch ein/e Fotograf/in sowie gipfelerfahrene Bergfexe angehören.



© Catprint Media GmbH

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrgemeinderat Buch
DVR: 0029874(12035)
Druck: Diöpress Feldkirch